

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

<https://www.sggg.ch/fachthemen/guidelines> (SGGG Guidelines) <https://www.sggg.ch/fachthemen/expertenbriefe> (SGGG Expertenbriefe) <https://www.sggg.ch/fachthemen/leitlinien-sggg-dggg-oeggg> (Leitlinien DGGG, OEGGG und SGGG)

Herausgeber: Ist auf den einzelnen Dokumenten vermerkt.

Verfügbar in: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch

Gültig bis: 2030

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung

Die Links führen zu den aktuellen Guidelines, Expertenbriefen und DACH-erarbeitete Leitlinien zu gynäkologischen und geburtshilflichen Themen.

Anwender Zielgruppe

Ärzte/Ärztinnen

Medizinischer Fachbereich

Gynäkologie und Geburtshilfe

Guidelinekategorie

Diagnostik, Behandlung, Prävention, Rehabilitation, Beurteilung des Therapieeffekts, Management, Screening

Patienten Zielgruppe

Altersgruppe: Neugeborene (bis 1 Monat), Säugling, Kleinkind, Kind, Jugendliche (13-18 Jahre), Erwachsene

Geschlecht: Weiblich

Herkunft

Selbst entwickelt

Geltungsbereich

National, Europäisch

Sektor

ambulant

Originalsprache

Deutsch

Publikationsjahr

2020

Links zu Guidelines

SGGG Guidelines

<https://www.sggg.ch/fachthemen/guidelines>

SGGG Expertenbriefe)

<https://www.sggg.ch/fachthemen/expertenbriefe>

Leitlinien DGGG, OEGGG und SGGG

<https://www.sggg.ch/fachthemen/leitlinien-sggg-dggg-oeggg>

Kontakt

Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SGGG)
gynécologie suisse SGGG Bahnhofstrasse 7b 6210 Sursee

Daniel Surbek
daniel.surbek@insel.ch
031 632 11 03
<https://www.sggg.ch/>

Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.*
Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*
Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*
Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*
Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*
Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidisziplinär.
Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.
Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.
Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.
Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.